

Normal 0 21 false false false DE X-NONE X-NONE

/* Style Definitions */

```
table.MsoNormalTable {mso-style-name:"Normale Tabelle"; mso-tstyle-rowband-size:0;
mso-tstyle-colband-size:0; mso-style-noshow:yes; mso-style-priority:99; mso-style-parent:"";
mso-padding-alt:0cm 5.4pt 0cm 5.4pt; mso-para-margin-top:0cm;
mso-para-margin-right:0cm; mso-para-margin-bottom:10.0pt; mso-para-margin-left:0cm;
mso-pagination:widow-orphan; font-size:11.0pt; font-family:"Calibri","sans-serif";
mso-ascii-font-family:Calibri; mso-ascii-theme-font:minor-latin; mso-hansi-font-family:Calibri;
mso-hansi-theme-font:minor-latin; mso-fareast-language:EN-US;}
```

Hausens Drittliga- Volleyballer verlieren ihre Auswärtspartie gegen die Frankfurter Eintracht mit 1:3 und verpassen damit den Sprung an die Tabellenspitze.

Ulrike Weebers Kommentar war kurz und trocken. „Frankfurt hat stark gespielt und wir schlecht.“ Tatsächlich waren die „Adlerträger“ gegenüber der Hinrundenpartie nicht mehr wiederzuerkennen. Damals hatten die Hausener ihren hessischen Gegnern nicht den Hauch einer Chance gelassen und überlegen 3:0 gewonnen. Am Sonntagnachmittag aber ergriffen die Frankfurter von Beginn an die Initiative, führten durchgängig sowohl im ersten als auch im zweiten Satz und gewannen die Spielabschnitte verdient mit 22:25 und 21:25. Hauptpunktesammler der Gastgeber war der erstligaerfahrene Petjr Strcelzyk, der in Brackenheim verletzungsbedingt gefehlt hatte. Hausen dagegen musste auf Fabian Buck verzichten, der auf der wichtigen Diagonalposition in Regel 4 bis 5 direkte Punkte pro Satz beisteuert. Frankfurts Blockspielern freilich erleichterte das Fehlen Bucks die Arbeit deutlich. Sie konnten sich nun vorrangig und zunehmend erfolgreich den Attacken der beiden Außenangreifer Stiel und Bergmann entgegen stemmen.

Im 3. Spielabschnitt schien die Begegnung dann doch noch eine Wende zu Gunsten der Zabergäu- Volleyballer zu nehmen. Sie führten schnell mit 10:6 und gewannen den Satz schließlich eindrucksvoll mit 25:17. Doch die Hoffnung auf die Wende währte nur kurz, denn Eintracht-Trainer Holger Braun, Nationalspieler in den 90er-Jahren, brachte seine Schlagmänner mit eindrucklicher Ansprache wieder auf Erfolgskurs. Der Gewinn des vierten Satz mit 19:25 zeigte, dass seine Worte ihre Wirkung nicht verfehlt hatten.

Hausen liegt nach der Niederlage wieder auf dem 3. Tabellenplatz, nur einen Punkt hinter

TV Hausen Volleyball - TVH verliert 1:3 in Frankfurt

Montag, 17. Februar 2014 um 15:03

Spitzenreiter Waldgirmes.

TV Hausen: Ballat, Bergmann, Figgemeier, Geiger, Hammer, reiner, Stiel, Weeber, Walter